

Fachschaftsvertretung für Informatik und Mathematik

Protokoll zur 5. Sitzung am 12. November 2013

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Beginn</i>	<i>Ende</i>	<i>Schriftführer</i>
12. November	IM 242	19:20	20:45	Thomas Ziegler

Hinweis: Die öffentlichen Protokolle werden um vertrauliche Inhalte oder rein interne Belange gekürzt.

Anwesend

- Barbara Eckl (Barbara)
- Dominik Wagner (Dominik)
- Johannes Peter (Johannes) (bis 20:30 Uhr)
- Lisa Wagner (Lisa)
- Marco Zieglaus (Marco)
- Max Klenk (Max)
- Michael Bruckmeier (Mixi)
- Ramona Kühn (Ramona)
- Stefan Ganser (Stefan)
- Thomas Ziegler (Tommy)

Gäste

- Adrian
- Klaus
- Karin
- Robby
- Christoph

Beschließen der Tagesordnung und aktuelle Anliegen

1. Infoveranstaltung der Fachschaft

- Vor der Sitzung fand die Infoveranstaltung statt.
- Es waren sieben interessierte Studierende anwesend.
- Lisa hat verschiedene Aspekte der Fachschaftsarbeit erklärt, im Anschluss fand eine Gesprächsrunde statt.

2. Zur Information für die interessierten Studierenden wird kurz noch einmal der “Sitzungsknigge” erwähnt.
 - Sofern möglich sollte man Handys und Notebooks während der Sitzung nicht benutzen, da es den Berichtenden gegenüber unhöflich ist.
 - Die Diskussionen sollen geordnet ablaufen.
 - Diese Regeln haben sich im Laufe der Zeit als vernünftig herauskristallisiert.
3. Wir machen eine kurze Vorstellungsrunde.
4. Lisa erklärt kurz das Prozedere für neue Mitglieder.
 - Zuerst sollen potentielle neue Mitglieder an mindestens drei Sitzungen teilnehmen.
 - Danach folgt ein persönliches Gespräch mit der Sprecherin beziehungsweise dem Sprecher und deren beziehungsweise dessen Stellvertreterin beziehungsweise Stellvertreter.
 - Wenn sich dann alle einig sind, bekommt das neue Mitglied die nötige Fachschaftsgründausstattung.
5. Leider hat Chris aus persönlichen Gründen die Fachschaft verlassen.

Berichte

1. Bericht vom Gespräch der Studierendenvertretung mit Präsident und Kanzlerin (*Lisa*)
 - Das Treffen war sehr produktiv und die Fragen der Studierendenvertretung wurden ausführlich beantwortet.
 - Hauptthema war die Anzahl an Studierenden.
 - Verhältnismäßig wurden nicht wesentlich mehr Studierende zugelassen als in den Jahren.
 - Allerdings werden es insgesamt natürlich mehr Studierende im System, da viele länger in Passau zum Studieren bleiben.
 - Der allgemeine Wille der Politik ist, dass mehr Leute studieren.
 - Es müsse ein moderates Wachstum an einer Universität geben, damit diese weiterhin ernstgenommen wird und sich weiterentwickeln kann.
 - Es gab Zielvereinbarungen die noch 2005 von Prof. Schweitzer ausgehandelt wurden, in denen festgelegt war, wie viele neue Studierende wir aufnehmen mussten.
 - * Allerdings sind die Berechnungen hierzu fragwürdig. Es zählen nur Studierende im ersten Hochschulsemester, nicht aber Studierende, die den Studiengang wechseln oder direkt ihren Master in Passau anschließen. Der Gesamtbestand an Studierenden wächst zwar, wird aber nicht berücksichtigt.
 - * Mit den Studierendenzahlen des aktuellen Semesters haben wir endlich aufgeholt und die Vereinbarungen erreicht.
 - Zu den Zielvereinbarungen für die nächsten Jahre und dem Umgang mit der Situation wird es ein Treffen zwischen Prof. Freitag und den Dekanen und Dekaninnen geben.
 - Prof. Freitag bedankt sich bei den Anwesenden und möchte sich gerne regelmäßig in dieser Runde treffen.
2. Bericht vom Treffen mit dem Präsidialstab zur Informationsveranstaltung (*Lisa*)
 - Der Präsidialstab setzt sich aus verschiedenen Personen um den Präsidenten zusammen.
 - Thema des Treffens war das Sammeln von Input für die Informationsveranstaltung der Universitätsleitung am 04.12.13.
 - Es wird wie immer einen Bericht des Präsidenten geben.
 - Es wird mehr Zeit für Fragen und Diskussionen gewünscht.

- Nach der Infoveranstaltung wäre es schön, wenn es Unterlagen für Interessierte gäbe, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.
 - Es wurde beispielsweise vorgeschlagen, ein Protokoll im Stud.IP zu veröffentlichen.
3. Bericht vom Gespräch mit AIESEC bzgl. Kooperation (*Marco*)
- AIESEC ist eine Hochschulgruppe, die Auslandspraktika in der Industrie und auch soziale Praktika vermittelt.
 - Praktika werden ab dem 4. Semester vergeben und sind in der Regel vergütet.
 - Es gibt mehr Stellen für Informatiker und Informatikerinnen als Bewerber oder Bewerberinnen.
 - Normalerweise muss man sich zuerst bei AIESEC bewerben, kommt in einen Pool und bekommt nach ca. 4 Monaten einen Praktikumsplatz.
 - Wir bekämen einen “Special Deal”:
 - Die Leute von AIESEC würden uns ausgewählte Stellenausschreibungen zukommen lassen.
 - Die würden wir dann veröffentlichen.
 - Studierende könnten sich gezielt auf eine Stelle bewerben.
 - Stellen könnten so innerhalb kürzester Zeit vergeben werden.
 - Die Stellen würden sich sozusagen “auf uns bewerben” und nicht umgekehrt.
 - Wenn man einen Platz bekommen hat, wird ein Entgelt von 350 € fällig.
 - Fertigt man nach Abschluss des Praktikums einen Erfahrungsbericht an, bekommt man 50 € erstattet.
 - **Abstimmung:** Sollen wir diese Kooperation eingehen?
 - **Ergebnis:** 14 **dafür** - 0 **dagegen** - 1 **enthalten**.
 - Wir sollen außerdem Interessen des durchschnittlichen FIM-Studierenden ermitteln.
 - Marco wird dazu ein Dokument in Google Drive anlegen.

Diskussionen

1. Spendensammeln in der Verwaltung, Anfrage des AStA-Weihnachtsmarktteams
- Der AStA hat sich wegen des Weihnachtsmarktes gemeldet.
 - Es gibt ein Doodle, ob in der Verwaltung Spenden gesammelt werden sollen. Dieser Vorschlag kam von der Hochschulgruppe “Augen auf!”
 - Für was gespendet werden soll, ist nicht angegeben.
 - Gab es da nicht mal ein Verbot, da sich die Verwaltung daran gestört hat? Lisa wird das ansprechen.
 - **Abstimmung:** Wer ist dafür, dass in der Verwaltung Spenden gesammelt werden?
 - **Ergebnis:** 0 **dafür** - 12 **dagegen** - 3 **enthalten**.